

www.camping-cars-caravans.de Juni 2017

# Camping, Cars & Caravans

€ 3,50  
Österreich € 3,90  
Schweiz sfr 6,40  
BelLux € 4,20  
Ital./Span./  
Port. (cont.) € 4,90  
E 80111



**PROFITEST** Knaus Sport 500 UF

## Mehr Blick nach oben

**Sicherheitsreport**  
Im Test  
**ACHT**  
GASWARNER

**FAHRBERICHT** Seat Ateca 2.0 TDI

## Der Tiguan-Jäger

Aquitaniens textiltfrei  
Fünf Plätze für Naturisten

**Einfach**  
**CAMPING**

Tunnelzelte mit  
Luftgestänge



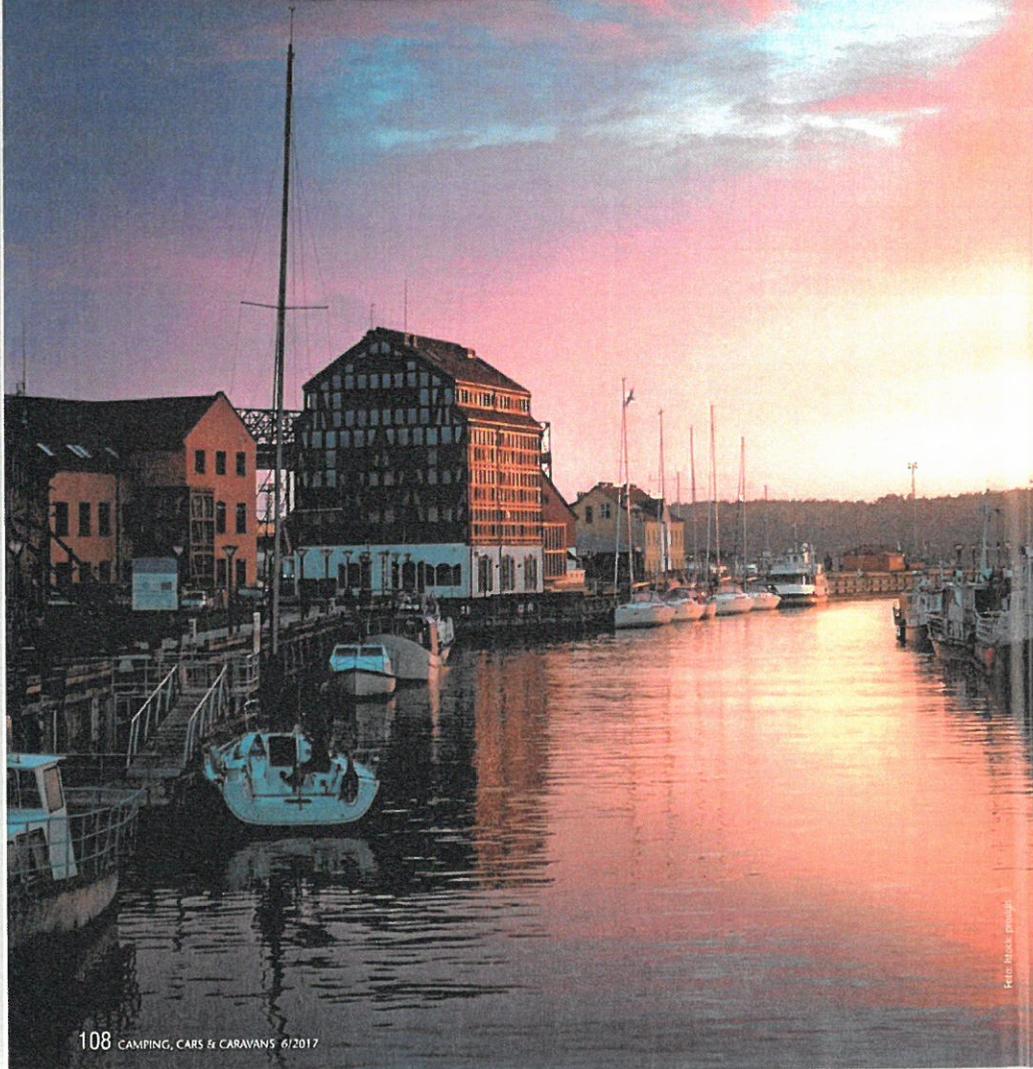
Kurische Nehrung  
Litauens schönste Seite

Malerisches Straßburg  
Hauptstadt Europas

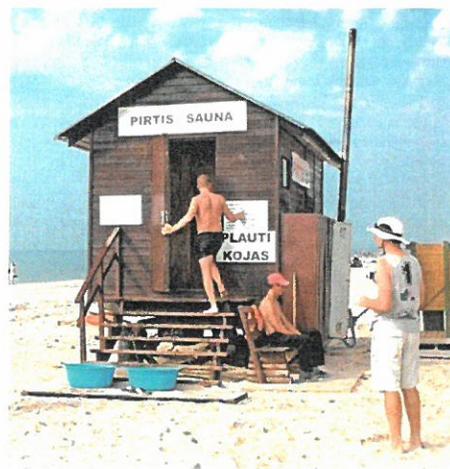
Damals und heute  
60 Jahre Eriba Touring

# Wo die Memel fließt

Geheimtipp Litauen? Der baltische Staat gehört zur EU, ist aber dem deutschen Camper weitestgehend unbekannt. CCC-Autor Dietrich Hub war am Kurischen Haff.



Blick auf die Memel, dem längsten Fluss Litauens, bei Druskininkai. Die Litauer haben eine ausgeprägte Sauna-Kultur. Die typisch litauische Sauna ist eine Dampfsauna. Dabei kommen verschiedene Heilkräuter zum Einsatz.



Eine Riesin hätte den Landstreifen vor uns am Horizont geschaffen, so sagt man. Dieser Landstreifen namens Kurische Nehrung – eine einzigartige Erhebung aus Sand und Wäldern, auch mit einigen kleinen Orten – liegt vor uns am Horizont. Dahinter die Ostsee. Die Wasserfläche zwischen uns am Ufer des Festlandes und dem Landstreifen vor uns ist

das Kurische Haff. Wir stehen am Campingplatz Ventaine in Litauen und blicken hinaus aufs Wasser. Ein bisschen Binnensee und ein bisschen Ostsee, so könnte man das Kurische Haff einschätzen. Gespeist wird es unter anderem von der Memel. Erst bei Klaipeda öffnet sich das Haff mit einem gerade mal 400 Meter breiten Kanal zur Ostsee. Ein Leuchtturm prägt unseren

Campingplatz, auch wenn der nur zur Deko dient. Unser Campingplatz hat einen eigenen Hafen, von dem täglich eine kleine Personenfähre hinüber nach Nida, dem bekanntesten Ort auf der Nehrung, fährt.

Die Fähre brauchen wir nicht, denn im Kleinbus haben wir unser Motor-Schlauchboot mitgebracht. Das Kurische Haff und auch die Memel, die nahe unserem Campingplatz ins Haff mündet, sind ein ideales Revier für Bootsausflüge. 14 Kilometer übers Wasser sind wir bis Nida, dem größten Ort auf der Nehrung, unterwegs. Bei halbwegs ruhiger See ist das für ein Schlauchboot mit 30-PS-Außenborder kein Problem.

Die Fischertochter Neringa wollte einst die Dörfer an der Küste vor den Stürmen der Ostsee schützen, so heißt es in der Sage. Deshalb wurde sie zur Riesin, lud Sand in ihre Schürze und kippte diesen vor der Küste ins Meer. Seitdem existiert dieser etwa 100 Kilometer lange Landstreifen und bildet ein einzigartiges Naturpanorama vor der Küste Litauens. Im

Jahr 2000 wurde die Nehrung von der UNESCO in den Rang eines Weltkulturerbes erhoben. Typisch für die Nehrung sind die Fischerdörfer mit farbenfrohen angestrichenen Holzhausern. Zu Sowjetzeiten war die Nehrung übrigens nicht zugänglich, denn es soll hier geheime Raketenstellungen gegeben haben. Mit der Befreiung der baltischen Staaten im Jahr 1992 änderte sich das. Und noch viel mehr: Litauen ist seit 2004 EU-Staat. Und ein faszinierendes Urlaubsland. 2015 wurde der Euro eingeführt. Jedenfalls bis jetzt sind die Preise erstaunlich tief geblieben. Wir sind angenehm überrascht, dass Restaurantbesuche nicht einmal halb so teuer sind wie in Deutschland. Essen gehen inklusive Getränke für sechs Personen kostet ungefähr 25 Euro. Die Preise für Lebensmittel liegen etwa 20 Prozent unter deutschem Niveau. Allerdings beträgt ein normales Monatsgehalt in Litauen auch nur 500 Euro.

Trotz EU-Staat: Nur etwa die Hälfte des Kurischen ▶



Haffs gehört zu Litauen. Nur wenige Kilometer entfernt von uns beginnt russisches Territorium. Kaliningrad, das einstige Königsberg und das Land darum herum, gehört seit 1945 zu Russland. So einladend das Kurische Haff auch aussieht: In einem Boot sollte man sorgfältig navigieren, um nicht versehentlich in russisches Hoheitsgebiet zu kommen. Geschossen würde zwar nicht mehr, aber seit der Ukraine-Krise sei auch das Verhältnis zwischen Litauen und Russland merklich abgekühlt. Welches Land bis wohin geht, änderte sich hier im Baltikum in den letzten 100 Jahren mehrmals. Bis 1919 gehörte der Platz, an dem wir unseren Urlaub genießen, zum Memelland, das wiederum ein Teil Ostpreu-

*Kilometerlange Strände. Platz im Überfluss und moderate Preise. Litauen bietet für Badegäste, Erholungssuchende und Naturliebhaber Platz im Überfluss.*



Foto: iStockphoto.com

ßens war. Die Zeiten sind lange vorbei. Der Fluss Memel heißt heute Nemunas. Die heutige Hafenstadt Klaipeda trug übrigens ebenfalls den Namen Memel. Litauens mondänes Seebad heißt Palanga und liegt 30 Kilometer nördlich von Klaipeda. Die Straßen zum Badestrand sind gesäumt von Läden und Restaurants. Auch einen Vergnügungspark gibt es hier. Wie überall in Litauen auch hier zu unerwartet moderaten Preisen. Am endlos erscheinenden Strand von Palanga gibt es Platz im Überfluss. 44 Einwohner pro Quadratkilometer – in Deutschland sind es 232 und in den Niederlanden 402 – so verteilen sich auch die Badegäste hier. Und für jene, denen es unter der warmen Sonne noch nicht heiß genug wird, steht

am Strand noch eine typisch litauische Dampfsauna. Auch unser Campingplatz hat im Haus einen großzügigen Wellnessbereich mit Pool und der obligatorischen Sauna. Was macht man im Litauenerurlaub sonst noch? Geräucherter Fisch kaufen. Und Brot dazu. Gibt's an diversen Stellen am Straßenrand. Auch die Kinder sind nach anfänglichen Bedenken davon sehr begeistert. Oder in Nida das Thomas-Mann-Museum in seinem ehemaligen Sommerhaus besuchen. Drei Sommer, von 1930 bis 1932, arbeitete der Schriftsteller hier. Sein Werk „Josef und seine Brüder“ schrieb er hier auf der Kurischen Nehrung. Offensichtlich war der Nobelpreisträger sehr diszipliniert, sonst hätte er hier in dieser wunder-

### Kurisches Haff

**i** Wer die rund 800 Kilometer Landweg quer durch Polen scheut, gelangt mit der Fähre von Kiel nach Klaipeda recht bequem nach Litauen. [www.dfds.de](http://www.dfds.de). Oder man fährt mit Stenaline von Travemünde nach Ventspils oder Liepja in Lettland. [www.stenaline.de](http://www.stenaline.de). Sehr grob gerechnet muss eine vierköpfige Familie mit Auto und Wohnwagen, inklusive Kabine und Essen auf dem Schiff, etwa 800 Euro einplanen. Dafür spart man gesamt etwa 900 Straßenkilometer und bekommt eine Mini-Kreuzfahrt. Die Fährrüberfahrten ins Baltikum kosten übrigens nur etwa halb so viel wie nach Finnland.

**A** Der einzige Campingplatz auf der Nehrung ist in Nida. Wir haben uns gegen diesen Platz entschieden, weil er nicht direkt am Meer liegt und weil wir sonst vom Rest Litauens zu wenig gesehen hätten. Die einzige Autofahr-Verbindung zwischen Nehrung und Festland gibt es in Klaipeda rund 50 Kilometer von Nida entfernt. Und in die andere Richtung, also nach Kaliningrad, kommt man ohne Visum nicht weiter.

**Campingplatz Ventaine** hat alles, was des Campers Herz begehrt: direkt am Wasser gelegen, gute Sanitäranlagen, Restaurant und Wellnessbereich dabei. [www.ventaine.lt](http://www.ventaine.lt) (englisch)

**Erholung** Litauen bietet sehr viel Natur, frische Seeluft und schöne

Urlaubs- und Kurorte. Zu den vier Kurorten des Landes gehört neben Palanga, Birstonas und Druskinikai auch die Kurische Nehrung, die natürlich mit der frischen, salzhaltigen Seeluft. Baden im Meer und der Ruhe wirbt. Zur Entspannung trägt auch ein Besuch in einer typisch litauischen Sauna, einer Dampfsauna mit besonderen Aufgüssen mit verschiedenen Heilkräutern, bei. Vom Wellness- bis zum Kururlaub bietet Litauen alles – und das zu einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis.

**Motorisierte Schlauchboote** Schlauchboote mit festem Bodden und Motor sind durchaus ernstzunehmende Boote, mit denen man einige Kilometer aufs Meer hinausfahren kann. Mit allem Zubehör bringt unser Boot etwa 150 Kilogramm auf die Waage. Praktisch braucht man dafür ein recht großes Auto, denn im Wohnwagen lässt sich ein solches Boot kaum transportieren. Bei Booten, die zerlegt transportiert werden, sind leichte Zweitaktmotoren sinnvoller als die schwereren Viertaktmotoren.



schönen Umgebung gar nicht mehr ans Arbeiten gedacht.

Nicht nur die Küste ist interessant. Auch landeinwärts können wir mit unserem Boot unterwegs sein und schippern die Memel aufwärts bis zum Ort Rusne. Dort weiterfahren wollen wir aber nicht, denn ab hier bildet die Memel die Staatsgrenze zum russischen Gebiet. Der Ort Miniija liegt am gleichnamigen Fluss, der in die Memel mündet. Diverse Yachten liegen hier vertäut. Der Ort mit diversen Wasserflächen rundum ist ein wahres Urlaubsparadies –

und keiner in Deutschland weiß dies offensichtlich.

„Von der Maas bis an die Memel“ heißt es im ersten Vers des Deutschlandliedes. Aus gutem Grund ist nur der dritte Vers allein die Nationalhymne. Wir sind keineswegs so geprägt, dass wir die Geschichte zurückdrehen wollten. Die deutsche Vergangenheit wahrzunehmen ist aber durchaus wichtig. Gerade auch in unserer Zeit, wo sich im Osten so viel verändertete. Und es gibt Regionen zu entdecken, die heute faszinierende Urlaubsorte sind.

**JETZT IM HANDEL  
ODER PORTOFREI  
BESTELLEN!**

e-bike  
**e-bike**  
DAS PEDELEC MAGAZIN  
2|2017  
3,90 € (inkl. MwSt.)

**MIT**  
Leserumfrage  
Mitmachen &  
Preise gewinnen!

ALTERNATIVE  
Cargo-E-Bike  
steht Aush? Alles über den  
neuen Trend

WATGEBER  
Abku am Ende?  
So wird Ihr Rad  
weicher Betti

**CITY  
TEST** 23 neue Räder  
fürs urbane  
Fahrradleben

REPORT  
Wie E-Biker die  
Stadtplanung  
verändern

TOUREN & REISE  
Die schönsten  
Städtetouren  
in Europa

Apple Store  
Google play

Deutschlands beste E-Bike-Tests!

**IM ABO KEINE AUSGABE VERPASSEN.**  
3 x E-BIKE jährlich für nur 14,90 €.

Jeder Abonnent nimmt an der Verlosung eines **Pedelec** im Wert von **6.099 €** teil!



Infos und Bestellung unter <http://abo.ebikemagazin.de/1087b>  
Oder telefonisch ☎ 05 21 / 55 99 55 [www.ebikemagazin.de](http://www.ebikemagazin.de)